

PSYCHOLOGIE UND LITERATUR

Mittwoch, 2. Dezember 2020 | Zoom
18.00 Uhr bis 19.45 Uhr

Um an der Veranstaltung teilzunehmen, schicken
Sie bitte eine email an kkc@rub.de

Im Gespräch mit Karen Köhler

Literatur handelt vom Menschlichen. In verschiedensten Sprachen, Stilen und Formen kreist sie seit jeher um menschliche Höhen und Tiefen, um Liebe, Eifersucht und Hass, um Mut und Feigheit, Freuden und Leiden, Anerkennung und Verachtung, um Wünsche, Begierden, Motive, Triebe, Emotionen, Ruhm, Elend usw. Schriftstellerinnen und Schriftsteller befassen sich mit Phänomenen, die auch im Zentrum der Psychologie stehen oder doch stehen müssten. Wo finden sich Berührungspunkte oder Überschneidungen und wo Unterschiede, vielleicht sogar Gegensätze in der literarischen und der psychologischen, in der künstlerischen und sozialwissenschaftlichen Untersuchung und Beschreibung des Menschlichen? Und wie plausibel sind die Grenzen, die zwischen Kunst und Wissenschaft so häufig gezogen werden?

Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir in einem Gespräch mit Karen Köhler nachgehen, die seit der Veröffentlichung ihres Erzählungsbandes "Wir haben Raketen geangelt" (2014) eine der meistbeachteten deutschsprachigen Schriftstellerinnen ist.



Organisation:
KKC

Lehrstuhl für Sozialtheorie
und Sozialpsychologie

Fakultät für Sozialwissenschaft